

# Hubert Zitts letzte Weihnachtsvorlesung

1996 hatte der Niederwüzbacher das Star-Trek-Event an der Hochschule Zweibrücken ins Leben gerufen. Nach 28 Auflagen tritt der 61-Jährige kürzer. Zum Abschluss gibt es ein besonderes Programm, Stargäste - und Musik von der Bergkapelle St. Ingbert

VON ERIC KOLLING

**SAARPFALZ-KREIS/ZWEIBRÜCKEN**

Der „Klingolaut“ schaute schon vorbei, während kostümierte Trekkies dampfende blaue Cocktails schlürften – und Teams des ARD-Nachtmagazins mit ihren Kameras über die vollbesetzten Plätze des Hochschul-Audimax in Zweibrücken schwenkten. Während vorne auf der Bühne Hubert Zitt in Star-Trek-Uniform unterhaltsam und lustig über Fehler bei Star Trek, Zeitreisen, das Beamen oder Künstliche Intelligenz sprach.

Dieses Jahr zieht der 61-jährige Niederwüzbacher nach auf den Tag genau 28 Jahren einen Schlussstrich unter seine Kult gewordene Veranstaltungsreihe, die er 1996 ins Leben gerufen hatte. Am 19. Dezember wird die 28. Auflage und seine 500. Star-Trek-Vorlesung insgesamt seine Letzte sein. In Anlehnung an den vulkanischen Gruß von Mister Spock, „Live long and prosper“ (Lebe lang und in Frieden) heißt das Mot-

to „Learn long and prosper“ (Lerne lang und in Frieden).

Es werde im wahrsten Sinne des Wortes ein Abschied mit Pauken und Trompeten. Ein komplettes Orchester, die Bergkapelle St. Ingbert, wird mit rund 70 Musikerinnen und Musikern zu Beginn der Veranstaltung „Space-Musik“ aus Star Trek, Star Wars und anderen Science-Fiction-Filmen spielen.

„Ich habe die Bergkapelle letztes Jahr im Staatstheater gesehen, als sie Hans Zimmer versus John Williams gespielt hat, also etwa Star-Wars-Musik. Ein Freund von mir ist dort Mitglied. Er hat leichtsinnigerweise gesagt, dass die Kapelle bei meiner letzten Vorlesung spielen könnte“, erzählt Zitt. Darauf sei er direkt angesprungen. Für die Musikformation werde nun der Backstage-Bereich des Audimax' geöffnet. Die erste halbe Stunde begleite sie die Veranstaltung musikalisch.

Doch nicht nur die Bergkapelle wird zu Gast sein. Auch der rheinland-pfälzische Wissenschaftsminister Clemens Hoch (SPD), Zweibrückens Oberbürgermeister Marold Wosnitza (SPD), Hochschulpräsident Hans-Joachim Schmidt sowie „ein Botschafter vom Planeten Vulkan“ haben sich laut Zitt als Gäste angekündigt. Christoph Endres – Besitzer einer der größten Sammlungen von Isaac Asimov – wird in einem Vortrag eine Brücke schlagen zwischen dem Science-Fiction-Autor und Wissenschaftler Asimov und Star Trek. Hubert Zitt selbst wird auf die Frage eingehen, ob wir die Zukunft vorhersagen können.



Hubert Zitt auf der Brücke von Raumschiff Enterprise.  
FOTOMONTAGE: JO STEINMETZ

Der Sprachwissenschaftler Markus Groß, Klingonisch-Lehrer Lieven L. Litaer und Marc Okrand, der die klingonische Sprache für das Star-Trek-Universum erfand, werden die Vorlesung mit Hintergründen über die Klingonen und deren Sprache bereichern. Ein Auftritt des 76-jährigen amerikanischen Sprachwissenschaftlers Okrand sei längerfristig geplant gewesen, erläutert Zitt. Nach einem Besuch bei Litaers jährlichem Klingonisch-Treffen verlängerte er seinen

Europa-Aufenthalt und sei einer der Ehrengäste der finalen Weihnachtsvorlesung. Damit schließt sich der Kreis – denn die erste Veranstaltung ihrer Art 1996 habe sich auch um die Klingonen gedreht.

Zitt: „Damals hat keiner von uns auch nur im Traum daran gedacht, dass Okrand als Erfinder der Sprache einmal Gastredner bei uns wird. Dass die Veranstaltung Wellen bis nach Hollywood schlägt, war nicht absehbar.“ Doch so kam es. Bei seinem Rückblick auf 28 Jahre werde

sich Zitt auf Höhepunkte konzentrieren: „Ich könnte Stunden und Tage darüber reden, was aus der lokalen Weihnachtsvorlesung geworden ist.“ Etwa, dass er in sieben Ländern referierte, zum Vortragsredner wurde, in den USA ein Semester die Physik von Star Trek an der Uni lehrte oder der Anstrich der Zweibrücker Sternenswarte im Look von Roboter R2D2 aus Star Wars es in New Yorker Tageszeitungen schaffte.

Doch inzwischen ist der Aufwand „exorbitant“ geworden. Die letzten vier Wochen habe er nichts anderes als Eventmanagement betrieben. „Nachdem alles so weit vorbereitet ist, kann ich erst das machen, was mir Spaß macht: Vorträge zusammenstellen, witzige Dinge und anspruchsvolle Unterhaltung kombinieren. Das ist mein Ding.“ Solange er für solche Vorträge auf der Fedcon, an Hochschulen, bei Firmenevents oder in Planetarien gebucht werde, mache er damit auch weiter. Für 2025 stünden schon über zehn neue Termine fest.

Was aus der Star-Trek-Weihnachtsvorlesung in Zweibrücken ohne ihn wird, ist derzeit völlig unklar. Potenzielle Nachfolger für das Format stehen offenbar nicht eben Schlange: „Ich würde mir wünschen, dass es so etwas weitergäbe, aber es müsste anders sein. Man kann das

hier nicht einfach weiter machen. Das war sehr stark mit meiner Person verbunden.“

Wer die Vorlesung live vor Ort verfolgen hat, kommt zu spät: Diesmal wurden für die 430 Sitzplätze online kostenlos personalisierte Karten ausgeben. Nach 15 Minuten seien diese weg gewesen, so Zitt. Allerdings ist die Vorlesung auch via Livestream unter [www.twitch.tv/lastgeektonight](http://www.twitch.tv/lastgeektonight) zu sehen; außerdem wird die Veranstaltung auch über die „Offenen Kanäle Rheinland-Pfalz“ live übertragen. Erfahrungsgemäß schauen dann einige tausend Fans zu. Die Universität Kaiserslautern habe Zitt kontaktiert, weil sie anstatt eines Spielfilms im Campus-Kinos die Vorlesung übertragen will. Und möglicherweise wird man das Event auch in den ARD-Tagesthemen verfolgen können. Ob wie früher schon mehrfach ein Team nach Zweibrücken kommt, wird sich kurzfristig entscheiden.

**Einlass am 19. Dezember** ist ab 18 Uhr und nach dem traditionellen Warming-up mit einer Diashow startet die Star-Trek-Weihnachtsvorlesung dann um 19 Uhr.

**Produktion dieser Seite:**  
Peter Neuheisel  
Carlo Schmade



Das Jahr 2016: Außer Hubert Zitt zählten der inzwischen verstorbene Manfred Strauß und Markus Groß (von links) zu den Machern der Star-Trek-Weihnachtsvorlesung im Audimax der Hochschule Zweibrücken.  
FOTO: VOLKER BAUMANN



Einmal blieben die Plätze im Audimax alle leer: Während der Corona-Pandemie 2021 übertrugen Markus Groß und Hubert Zitt (von links) die Weihnachtsvorlesung live ins Internet.  
FOTO: SUSANNE LILISCHKIS

## Marktplatz

[www.markt.de](http://www.markt.de)

### „Raus damit!“

Bestellschein für eine private Fließsatzanzeige im Marktplatz in der Rubrik „Von Privat an Privat“

Bitte veröffentlichen Sie den nachstehenden Text:

1		Bis zu 3 Zeilen
2		5 €
3		
4		4 bis 6 Zeilen
5		10 €
6		

Achtung: Je Buchstabe, Satzzeichen und Zwischenraum bitte ein Kästchen. Jeder angefangene Block/Zeile muss voll berechnet werden. Der Zeilenfall auf dem Manuskript ist nicht verbindlich. Für die Berechnung ist die effektive Anzahl der Zeilen in der gedruckten Anzeige maßgebend. Bitte vollständige Anschrift angeben. Für eventuelle Rückfragen auch die Telefonnummer. Jede weitere Zeile 1,50 €  
Chiffre: 8,40 inkl. MwSt.  Ich hole die Offerten ab  Ich bitte um Zusendung

Gewünschte Veröffentlichungstermine: \_\_\_\_\_

Name/Vorname \_\_\_\_\_ Straße/Nr. \_\_\_\_\_

PLZ/Ort \_\_\_\_\_ Telefon \_\_\_\_\_  
Die Anzeigenveröffentlichung mit SEPA-Lastschriftmandat möglich. Ich erlaube dem Verlag, den Anzeigenbetrag von folgendem Konto abzubuchen.

Bank \_\_\_\_\_ IBAN \_\_\_\_\_  
Datum \_\_\_\_\_ Unterschrift \_\_\_\_\_

**Anzeigenschlusstermine:**  
Montagsausgabe: Freitag, 12.00 Uhr  
Dienstagsausgabe: Montag, 9.00 Uhr  
Mittwochs- bis Freitagsausgabe: 2 Tage vor Erscheinen, 16.00 Uhr  
Samstagsausgabe: Donnerstag, 14.30 Uhr

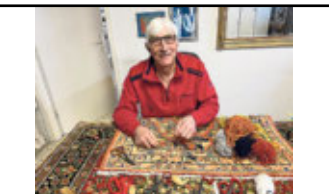
Online schalten unter <https://anzeigeschalten.saarbruecker-zeitung.de/>

Bestellschein einsenden an: SZ-Backoffice c/o Trierischer Volksfreund, Hanns-Martin-Schleyer-Str. 8, 54294 Trier, Fax 0651 7199-749, Tel. 06332 800-09\*  
oder: PM-Backoffice c/o Trierischer Volksfreund, Hanns-Martin-Schleyer-Str. 8, 54294 Trier, Fax 0651 7199-749, Tel. 06332 800-09\*  
(\*Mo.–Fr.: 09.00–16.00 Uhr)

Ihr Gewinn beim Lions „Saarbrücker Adventskalender“

Preise vom 13. Dezember 2024:

1. PREIS - Los-Nr.: 4527
2. PREIS - Los-Nr.: 3654, 4333
3. PREIS - Los-Nr.: 437, 576, 1039, 3074, 3240, 3688, 5733, 5851, 6810, 7013
4. PREIS - Los-Nr.: 2952
5. PREIS - Los-Nr.: 459, 2809, 7770
6. PREIS - Los-Nr.: 5638
7. PREIS - Los-Nr.: 2085, 2607, 4835, 5130, 5953, 6828
8. PREIS - Los-Nr.: 3849



HASSANZADEH - Wir waschen und reparieren Ihren Teppich und erstellen Gutachten. Kaiserstraße 4c, SB-Scheidt, ☎ (06 81) 39 46 79 40 [www.hassanzadeh-welt.de](http://www.hassanzadeh-welt.de)

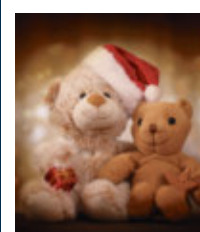


**HASSANZADEH Orientteppiche**  
Homburg seit 1978 der Fachmann Ihres Vertrauens. Alle Schäden an Teppichen können Sie von unserem Fachmann reparieren lassen. Je nach Verschmutzung sollten Sie Ihre Teppiche alle 5 Jahre fachgerecht reinigen. Wir nehmen Ihren Teppich bei Neukauf in Zahlung. ☎ (0 68 41) 6 28 05

**Restbeläge zum Schnäppchenpreis, nur solange der Vorrat reicht**  
☎ (0 68 25) 49 95 08  
[www.fussbodentechnik-schorr.de](http://www.fussbodentechnik-schorr.de)

► Reise

**Winterwochen im HOTEL EYBERG** in Dahn, beim Badeparadies und am Felsenpfad gelegen. Gerhard Vogel, Eybergstr.2, 66994 Dahn, T. 06391 9199890, [www.hotel-eyberg.de](http://www.hotel-eyberg.de)



**Hilf-Mit! braucht tatkräftige Unterstützung auf breiter Ebene.**

Bitte helfen auch Sie – getreu dem Motto „Saarländer helfen Saarländern“ – unverschuldet in Not geratenen Menschen.



Viele weitere Infos finden Sie auf [hilfmit-saarland.de](http://hilfmit-saarland.de) oder einfach den QR-Code scannen.

